

Kraftstofffilterwechsel T I V6 TDI Bj. 04.2006 PROBLEM

Beitrag von „Ravenna“ vom 24. September 2016 um 15:52

hallo,

nach fleissigen Recherchen in diesem tollen Forum habe ich schon ein paar Aktionen wie Starter-und Standheizungs-batterie Austausch, Luft/Pollenfilterwechsel sowie andere Kleinigkeiten gemacht, und habe mich heute an den Wechsel des Dieselfilters gewagt.

Das ich den alten Filtereinsatz nur nach oben hätte herausziehen sollen **ohne** ihn zu drehen weis ich nun auch, aber leider ist es jetzt zu spät.

Denn durch das drehen löste sich der Inneneinsatz **mit** Haltefeder.

Diesen wieder hinein zu bekommen scheidert nun an der starken Kraft die diese Feder dem Niederdrücken und in die Halterung drehen entgegengesetzt.

Sie ist zu stark - oder ich zu schwach !!!

Daher nun meine Frage, ist es möglich den Inneneinsatz ohne Feder einzubauen, das funktioniert problemlos (einfach reindrücken und leicht verdrehen, arretiert sich dann).

Oder gibt es dann Undichtigkeiten?

Allerdings schaut es nicht so aus das mit eingebauter Feder der Inneneinsatz dann höher kommen würde, da diese unten im Filtergehäuse und oben im schwarzen Innenteil nur einfach aufliegt, und so keine Höhenänderung erzeugt.

Ist diese Feder einfach nur als "Ausbauhilfe des Innenteils gedacht?

Kann man so die 7km bis zum Freundlichen fahren, natürlich mit vorherigen Probelauf.

Die Bilder zeigen das Innenteil ohne Feder eingebaut, und die Feder die zwischen Gehäuseboden und Innenteil käme.

Ich bedanke mich schon mal für Eure Hilfe

Beitrag von „coala“ vom 24. September 2016 um 16:18

Servus,

so wie das aussieht, wird die Feder für das anpressen des Unterteils an den Deckel zuständig sein, was letztlich dann die Dichtwirkung bewerkstelligt. Ich würde so besser nicht herumfahren. Und: Hast du - gemäß Vorschrift - die einzelnen Dichtungen ersetzt?

Grüße
Robert

Beitrag von „Ravenna“ vom 24. September 2016 um 16:51

Dichtungen waren beim neuen Filter dabei und sind schon ausgetauscht, die blaue für das Innenteil oben und die große schwarze für den Gehäusedeckel.

Ebenso den Restdiesel abgesaugt und den Behälter innen gesäubert.

Hätte nur noch den neuen Filtereinsatz einbauen, mit neuem Diesel auffüllen, die Vorförderpumpe etwas laufen lassen und dann Starten brauchen. (Wenn ich richtig informiert war..., die Entlüftungsschraube am Behälterdeckel oben öffnen muss man ja wohl nicht öffnen wenn man vorher bis Oberkante auffüllt.

Werde mal probieren die Feder alleine unten am Blech nicht einfach nur aufsetzen lassen sondern einzudrehen und dann das Innenteil aufzudrücken..

Beitrag von „coala“ vom 24. September 2016 um 17:11

Servus,

ah ok. Zur Info noch: Laut Rep.-Anleitung heißt es sinngemäß, dass evt. die Motorstörungslampe angehen kann, falls noch zuviel Luft drin war. Dann Motor abstellen, neu starten und Fehler löschen. Viel Glück mit der Feder 😊

Grüße
Robert

Beitrag von „Ravenna“ vom 26. September 2016 um 11:23

Nachtrag

Das traurige Ende der Geschichte

Da das Innenteil vom mehrmaligen Versuch es mit Feder wieder einzubauen an den Rastnasen beschädigt ist, und dieses **nicht** einzeln erhältlich ist, darf ich beim Freundlichen jetzt das komplette Filtergehäuse für 310,- erwerben.

(Die Online-Suche nach einem Gebrauchtteil war erfolglos, nur andere Ausführungen gefunden, und Wagen wird dringend benötigt.

Den Austausch überlasse ich auch gleich der Werkstatt (Dichtigkeit)

Also mein Tip an alle die den Dieselfiltereinsatz selber wechseln wollen, zieht den Filter nach oben raus, wenns streng geht den Bügel am Filter nach oben klappen und mit einem Rohr oder ähnlichem unter dem Bügel den Einsatz nach oben ziehen.

Aber auf **keinem** Fall den Filter durch hin und herdrehen versuchen zu lösen.

Bilder zeigen den beschädigten Inneneinsatz den es trotz eingepprägter Nummer: 66 604 26 101 bzw. 111 nicht zu kaufen gibt !

Beitrag von „Basti46120“ vom 7. Juni 2020 um 20:08

Hallo!

Genau das selbe Problem habe ich zur Zeit auch. Habe versucht mit dem Filter gemeinsam den Innenteil rein zudrücken. Funktionierte nicht.

Jetzt sind die Rastnasen abgebrochen und ich werde wohl das Teil neu brauchen.

Wie machen die das beim Service in der Werkstatt?

Beitrag von „Basti46120“ vom 9. Juni 2020 um 09:36

Habe heute, nachdem ich im Netz nichts Brauchbares gefunden habe, mir beim Freundlichen das Teil bestellt.

Hier in Österreich kostet es 425€. Ein teurer Spaß, aber immerhin Original und mit Garantie.

Vielleicht hilft dieser Thread ja jemanden, der auch den Kraftstoff Filter bei einem T1 mit V6 Diesel wechseln möchte.

Beitrag von „Todi“ vom 9. Juni 2020 um 10:25

[Zitat von Basti46120](#)

[...]Vielleicht hilft dieser Thread ja jemanden, der auch den Kraftstoff Filter bei einem T1 mit V6 Diesel wechseln möchte.

Servus Basti,

danke für deine Rückmeldung - hilft sicher dem Einen oder Anderen...

Solche Folgeschäden sind im Übrigen der Grund, warum die erfahrenen Schrauber hier immer wieder auf die Reparaturleitfäden in <https://erwin.volkswagen.de/erwin/showHome.do> verweisen. 1 Stunde kostenpflichtiger Zugang liegt aktuell bei € 7,-- + MwSt. was im Vergleich zu deinen Reparaturkosten ein verschwindend geringer Betrag ist.

Bitte versteh' meine Ergänzung nicht als "oberlehrerhafte Zurechtweisung" sondern als Hilfestellung für zukünftige Schrauberprojekte und für alle die, die in diesem Beitrag nach Hilfe suchen.

Gruß

Todi

Beitrag von „Basti46120“ vom 18. Juni 2020 um 16:43

Hallo!

Ich habe mir alles von Erwin herunter geladen. Allerdings fand ich nirgends die Info wie man den Filter wechselt. Und keinen Hinweis, dass man den Filter keinesfalls drehen darf. Kann fatal enden wie man es bei mir gesehen hat.